



# STELLUNGNAHME

## **Ziviler Ungehorsam vor dem Hintergrund der zunehmenden Klimakrise und Umweltzerstörung**



Verantwortlich: Bundesweite Projektgruppe Ziviler Ungehorsam  
Kontakt: [kontakt@healthforfuture.de](mailto:kontakt@healthforfuture.de)  
Erstellt: Februar 2023  
Letzte Aktualisierung: Februar 2023

## Ziviler Ungehorsam vor dem Hintergrund der zunehmenden Klimakrise und Umweltzerstörung

Friedliche Aktionen des Zivilen Ungehorsams sind demokratische und legitime Maßnahmen, um sofortige notwendige politische Entscheidungen zum Eindämmen der Klimakrise hervorzurufen (1, 2). Die menschengemachte Klimakrise ist die größte Bedrohung der menschlichen Gesundheit (3). Das Ausbleiben sofortiger notwendiger politischer Entscheidungen stellt einen rechtfertigenden Umstand dar, Aktionen des friedlichen zivilen Ungehorsams zu unterstützen. Wir schließen uns mit dieser Stellungnahme ähnlichen Positionierungen von Wissenschaftler\*innen sowie weiten Teilen der Zivilgesellschaft an (4, 5).

Menschen, die sich des friedlichen, zivilen Ungehorsams als Mittel bedienen, um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu schützen, agieren im Sinne der Demokratie und Gemeinwohls. Sie fordern unter Bereitschaft zu persönlichen Opfern (6) die Einhaltung der 1,5°-Grenze sowie des in Deutschland geltenden Klimaschutzgesetzes. Das ist angesichts der Bedrohungslage nicht extremistisch, kriminell oder verfassungsfeindlich. Viele konkrete Forderungen wären leicht und ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar (7) und werden vom Bundesverfassungsgericht, dem Weltklimarat (IPCC), dem Pariser Klimaschutzabkommen und UN-Generalsekretär Antonio Guterres gestützt. Guterres argumentierte, dass der Verzicht auf (politische) Führung in der Klimakrise kriminell sei. Für diese Einschätzung gibt es sachliche, gute Gründe - nicht zuletzt in dem aktuellen Sachstandsbericht des IPCC. Im Gegensatz dazu gibt es keine guten Gründe zivilen Ungehorsam von Menschen, die Klimagerechtigkeit einfordern, durch Kriminalisierung zu delegitimieren (8).

Rechtsordnungen sind das Resultat historischer Entwicklungen. Die Klimakrise und das gegenwärtige Ausmaß der Umweltzerstörung waren zum Zeitpunkt der Verfassung des Grundgesetzes noch nicht absehbar. Dementsprechend laufen rechtliche Debatten zum Schutz der planetaren Grenzen im Grundgesetz (9). Gleichzeitig sehen wir bei Health for Future eine Reihe rechtfertigender Umstände zur Wahl der Methode des Zivilen Ungehorsams, wobei deren Auswahl immer kritisch reflektiert werden sollte (10, 11, 12). Die Klimakrise ist ein Problem extremer Dringlichkeit und jahrzehntelanges Verhandeln hat fast keinen Erfolg in Hinblick auf Klimagerechtigkeit und die Reduktion von Emissionen durch fossile Energien gebracht (13, 14, 15, 16).

Trotz der Warnungen von Wissenschaftler:innen und Gesundheitsberufler:innen sind die politischen Maßnahmen, gemessen an dem, was nötig wäre, völlig unzureichend, ineffektiv und zu langsam. Um unserer Verantwortung, die mit dem Wissen um die Klimakrise einhergeht, gerecht zu werden, ist es dementsprechend sinnvoll, das Spektrum der Methoden zu erweitern, solange die bisherigen zu keinen angemessenen Maßnahmen führen (17). Den zivilen Ungehorsam sehen wir dabei als eine Form der politischen Einflussnahme, die aus Gewissensgründen vollzogen wird, um die bestehende Unrechtssituation gezielt zu beenden (6).

Die Klimakrise stellt die „größte Gesundheitsbedrohung der Menschheit“ dar, betont die WHO (18). Der Weltärztebund, große nationale Ärzteverbände und zahlreiche medizinische Fachgesellschaften erklären den Klimawandel und die Umweltzerstörung zu einem Klima-, Gesundheits- bzw. ökologischen Notfall. Die menschengemachte Klimakrise verursacht Hitze, Dürre und Unwetterereignisse. Diese beeinflussen direkt die körperliche und psychische Verfassung der Menschen, außerdem haben sie einen Verlust der Biodiversität, einen Wandel der Ökosysteme und Luftverschmutzung zur Folge. Das bedroht die Gesundheit der Menschen weltweit bereits heute. Es entstehen vermehrt Krankheiten, beispielsweise der Atemwege, des Herzens und Infektionen; Verletzungen, psychische Belastung, vorzeitige Todesfälle. Zusätzlich kommt es zu weitreichenderen Folgen wie Fluchtbewegungen, Überbelastung der Gesundheitssysteme, gewaltvollen Konflikten und verstärkter sozialer Ungleichheit, welche wiederum die Gesundheit beeinträchtigen. (9)

Daher fühlen wir uns als Menschen aus Gesundheitsberufen und Patient:innen verpflichtet zu handeln. Unsere Aufgabe ist es, Gesundheit zu erhalten und zu schützen. Dies beinhaltet den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlage und unseres Klimas (19).

Health for Future setzt sich für eine tiefgreifende und sofortige Transformation hin zu einer Gesellschaftsform ein, die nicht mehr von Machtausübung über und der Ausbeutung von Menschen sowie Ressourcen geprägt ist. Ziviler Ungehorsam kann dazu eine geeignete Methode sein (1, 2, 20, 22).

**Healthy Planet, Healthy People** 

## Quellen

- 1) Capstick, S. Et al. (2022). Civil disobedience by scientists helps press for urgent climate action. Abgerufen von <https://www.nature.com/articles/s41558-022-01461-y>
- 2) The Lancet Planetary Health (2022). A role for provocative protest. Abgerufen von [https://www.thelancet.com/journals/lanplh/article/PIIS2542-5196\(22\)00287-X/](https://www.thelancet.com/journals/lanplh/article/PIIS2542-5196(22)00287-X/)
- 3) World Health Organization (2021). Climate change and health. Abgerufen von <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>
- 4) Psychologist for Future. (2022). Stellungnahme bzgl. der Kriminalisierung der Klimabewegung. Abgerufen von <https://www.psychologistsforfuture.org/stellungnahme-bzgl-der-kriminalisierung-der-klimabewegung/>
- 5) Le Monde (2023) Civil disobedience: 'Climate scientists are citizens and humans too'. Abgerufen von [https://www.lemonde.fr/en/opinion/article/2023/01/26/civil-disobedience-climate-scientists-are-citizens-and-humans-too\\_6013152\\_23.html](https://www.lemonde.fr/en/opinion/article/2023/01/26/civil-disobedience-climate-scientists-are-citizens-and-humans-too_6013152_23.html)
- 6) The New York Times, I'm a Scientist Who Spoke Up About Climate Change. My Employer Fired Me. Abgerufen von <https://www.nytimes.com/2023/01/10/opinion/scientist-fired-climate-change-activism.html>
- 7) Jerabek, P., & Redaktion BR24 (2022). "Letzte Generation": Was die Klimaaktivisten fordern und warum. Abgerufen von <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/letzte-generation-was-die-klimaaktivisten-fordern-und-warum,TPQweZm>
- 8) Goodwin, H. (2022). This abdication of leadership is criminal, warns António Guterres UN Secretary General. Abgerufen von <https://traveltomorrow.com/this-abdication-of-leadership-is-criminal-warns-antonio-guterres-un-secretary-general/>
- 9) Hillerkamp, S. (2022), Schaden die Aktionen der „Letzten Generation“ dem Klimaschutz? Oder helfen sie? Was sagt die Forschung?. Abgerufen von <https://www.klimafakten.de/meldung/schaden-die-aktionen-der-letzten-generation-dem-klimaschutz-oder-helfen-sie-was-sagt-die>
- 10) Suliak, H. (2022). "Die Ökologie gehört zur DNA des Staates". Abgerufen von <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/oekologie-verfassung-grundgesetz-aenderung-klimaschutz-umweltschutz-artensterben-eigenrechte-natur/>
- 11) JuraForum (2022., Ziviler Ungehorsam - einfach erklärt aus politikwissenschaftlicher und juristischer Sicht. Abgerufen von <https://www.juraforum.de/lexikon/ziviler-ungehorsam>

- 12) The Guardian (2022). Extinction Rebellion announces move away from disruptive tactics. Abgerufen von <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/01/extinction-rebellion-announces-move-away-from-disruptive-tactics>
- 13) Metzendorf, M.-I. (2022). Planetary Health? Gesundheit, Klimakrise, ziviler Ungehorsam. Abgerufen von [://www.youtube.com/watch?v=Gzevx8X77Pc](https://www.youtube.com/watch?v=Gzevx8X77Pc) min 21:20
- 14) Atwoli, L. et al (2021). Call for emergency action to limit global temperature increases, restore biodiversity, and protect health. Abgerufen von <https://www.thelancet.com/journals/lanplh/article/PIIS2542-5196%2821%2900253-9/fulltext>
- 15) Rawls, J. (1969). The justification of civil disobedience. In 3rd (Ed.), *Arguing about law* (pp. 240-255). New York: Pegasus.
- 16) Tagesschau (2022) Weltklimarat warnt in neuestem Bericht vor drastischen Folgen der Erderwärmung. Abgerufen von <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-995695.html>
- 17) The Guardian (2022). Interview Peter Kalmus: 'As a species, we're on autopilot, not making the right decisions. Abgerufen von <https://www.theguardian.com/environment/2022/may/21/peter-kalmus-nasa-scientist-climate-protest-interview>
- 18) Bennett, H., Macmillan, A., Jones, R., Blaiklock, A., & McMillan, J. (2020). Should health professionals participate in civil disobedience in response to the climate change health emergency? *Lancet*, 395(10220), 304-308.
- 19) WHO (2021). COP26 special report on climate change and health: the health argument for climate action. Abgerufen von <https://www.who.int/publications/i/item/9789240036727>
- 20) Lancet Countdown (2022). Health Hazards, Exposures, and impacts. Abgerufen von <https://www.lancetcountdown.org/data-platform/health-hazards-exposures-and-impacts>
- 21) Bundesärztekammer. (2011). (Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte. Abgerufen von [https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user\\_upload/\\_old-files/downloads/MBO\\_08\\_20112.pdf](https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/_old-files/downloads/MBO_08_20112.pdf)
- 22) Health for Future (2022). Selbstverständnis. Abgerufen von [https://healthforfuture.de/wp-content/uploads/2022/01/20220119\\_Selbstverstaendnis\\_H4F.pdf](https://healthforfuture.de/wp-content/uploads/2022/01/20220119_Selbstverstaendnis_H4F.pdf)